

# Tolle Aussichten



Auf dem Kandel oberhalb von Waldkirch entsteht momentan die „Bergwelt Kandel“. Maßgeblich beteiligt an dem innovativen Projekt ist die Firma Fluck Holzbau aus Blumberg-Riedböhringen. Bilder: Fluck Holzbau

Die Firma Fluck Holzbau aus Riedböhringen baut die **Bergwelt Kandel** aus heimischen Hölzern und wird für dieses innovative Projekt vom Land ausgezeichnet.

Von Jürgen Müller

**D**em „Berg der Kräfte“ wird neues Leben eingehaucht: Der Kandel ist ein beliebtes Ausflugsziel im Südschwarzwald oberhalb von Waldkirch mit einem atemberaubenden Rundblick über

den Schwarzwald und die Vogesen, bis hin zu den steil aufragenden Schweizer Alpen. Dieses herrliche Panorama können die Gäste ab 2021 von der riesigen Terrasse der „Bergwelt Kandel“ aus genießen und nebenbei die Gleitschirmflieger vom direkt angrenzenden Startplatz beobachten. Maßgeblich beteiligt am Bau der auf 1241 Meter gelegenen Berggaststätte mit Biergarten, den Zimmern und Ferienwohnungen sowie einer Veranstaltungslocation ist die Firma Fluck Holzbau aus Blumberg-Riedböhringen. „Es ist ein tolles Projekt, etwas ganz besonderes und eine Mega-Herausforderung für unser Team“, bringt der noch junge Geschäftsführer und Inhaber Florian Fluck seine Gefühle auf einen Nenner. „Wir sind als Schlüsselfertig-Bauer verantwortlich für das Gesamtprojekt.“

Geplant hat den, laut Fluck „geilen Holzbau“, der bekannte Architekt Michael Jenewein aus Vorarlberg, der den Bauherrn Ulrich Reichenbach aus dem Glottertal mit seiner Kreativität und Liebe zu Holz überzeugt hat. Überzeugt hat den innovativen Metzgermeister aus dem Glottertal dann auch die Art und Weise des auf den Bau von Holzhäusern spezialisierten Zimmermeisters und die Leistungsfähigkeit seines Betriebes. „Es waren drei Holzbauer in der engeren Auswahl und letztlich haben wir den Auftrag bekommen“, freut sich Florian Fluck.

#### Baubeginn in Coronazeiten

Nach einer intensiven Planungsphase und einem langwierigen Genehmigungsverfahren, das Projekt liegt mitten im Naturpark Südschwarzwald, begannen im März diesen Jahres die Betonarbeiten. Mitte August griffen dann die Holzbauer von der Baar in das Geschehen ein und richteten, mit in der eigenen Produktionshalle vorgefertigten Elementen, zunächst einmal die Veranstaltungslocation auf. In einem zweiten Bauabschnitt entstehen die Berggaststätte mit einem Selbstbedienungsrestaurant und einer riesigen Panoramaterrasse sowie mehreren Zimmern und Suiten.

„Es ist von der Lage, der Aussicht und der Bauweise her ein einzigartiges Projekt“, betont Florian Fluck, der sich so in die Bergwelt weit seiner Heimat verliebt hat, dass er sich auch beteiligt. „Ich sehe es als Prestigeobjekt.“ Auch unter der Vorgabe, nur heimische Hölzer zu verwenden, wird das Projekt vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg als Referenz-Holzbau ausgezeichnet und gefördert. „In einem speziellen Raum können sich die beteiligten Handwerksbetriebe entsprechend präsentieren“, erklärt der Zimmermeister. Verarbeitet werden ausschließlich Weißtannen in einem Radius von 50 Kilometern um den Kandel. Aus den Baumstämmen entstehen unter ande-



Die vorgefertigten Holzelemente sind schnell montiert.



In seinem Betrieb präsentiert Florian Fluck das Projekt.

Bild: Jürgen Müller

#### Daten und Fakten

Rund 5 Millionen Euro investiert eine Gruppe um den Metzgermeister Ulrich Reichenbach in den Neubau der „Bergwelt Kandel“, die im Frühjahr 2021 eröffnet werden soll.

Infos unter:

[www.bergwelt-kandel.de](http://www.bergwelt-kandel.de)

rem fünfschichtige Sperrholzbretter für die Außenwände. Auch die riesigen Leimbinder sind aus heimischer Weißtanne, ebenso wie die komplette Außenfassade. Auch im inneren dominiert Holz und verleiht den Räumlichkeiten eine modern-gemütliche Atmosphäre. „Wir wollen zeigen, was mit dem Baustoff Holz alles möglich ist“, betont Florian Fluck. Im Frühjahr 2021 soll die „Bergwelt Kandel“ unter dem Motto „innovativ, umweltbewusst und ökologisch“ eröffnet werden.

